



Pressemitteilung

Nachlese Golf-Spaß-Schnupper-Tag für rheumakranke Kinder 1. Juni 2008

Es war ein toller Tag auf Gut Apeldör.

Bei strahlendem Sonnenschein, fast 30 Grad und einer leichten, frischen Brise stand Spiel und Spaß nichts im Wege. Die Kinder und ihre Eltern wurden herzlich von Anne Pätzold (Ladies Captain, C-Trainerin), Sven Wittenburg (PGA-Professional) und Stefan Lippert (Physiotherapeut, Golf-Physio-Trainer) empfangen. Weitere Unterstützung gab es durch Reinhard Vogt und Volker Pätzold.

In Gruppen aufgeteilt und fürsorglich betreut durften alle - Rheuma-Kids, Geschwister und Eltern - einen Schläger in die Hand nehmen und ihr Talent für den Golfsport ausprobieren. Mit viel Interesse, Spaß und Motivation wurde den allgemeinen Erläuterungen von Sven Wittenburg gelauscht, die Bahn 1 des Big Apple begutachtet, die Abschläge des Pros bestaunt und im Verlauf des Tages hunderte oder sogar tausende von Bällen geschippt, geputtet und abgeschlagen.

Zuvor wollten die Kinder aber unbedingt Bälle auf der gesperrten Range sammeln! Das ist nämlich spannender, als sie einfach aus dem Ballautomaten zu holen. Mit Körben bewaffnet ging die „Jagd“ auf die Bälle los. Mit den Worten „Alles hört auf mein Kommando!“ versammelte Sven Wittenburg die Kids zur ersten Station am Chipping-Grün.

Um deutlich zu machen, warum welcher Schläger für welchen Schlag sinnvoll ist, mussten die Kinder zunächst Golfbälle auf das Grün werfen, dann mit dem Putter schlagen und erst anschließend mit dem Wedge aufs Grün chippen. „Das geht ja viel besser und einfacher. Warum haben wir das nicht gleich gemacht?“ konnte man einige Kinder rufen hören.

Zweite Station war das Putting-Grün. Hier wurde auch gleich gelernt, dass es wichtig ist, seinen Ball zur eindeutigen Identifizierung zu markieren. Bevor das Putten geübt und vertieft werden konnte gab es daher erst einmal eine Malstunde, denn der eine oder die andere versuchte sich an kleinen Kunstwerken auf dem Ball. Der Parcours auf dem zweiten Grün hat allen Teilnehmern gezeigt, warum ein Golfball denn nun aussieht wie ein Golfball. Hier konnte man sich mit Tennis-, Igel-, Schaumstoff-, Loch- und Golfbällen an der Kunst des Puttens versuchen - was natürlich mit einem Golfball am besten funktioniert.

Dritte Station - der Abschlag. Unter vollem Körpereinsatz und immer mal wieder zur Vorsicht angemahnt, schwingenden Schlägern und fliegenden Bällen nicht zu nahe zu kommen, hat hier jeder alles gegeben. Die Kinder wirkten allerdings ungehemmter und sorgloser als ihre Eltern, von denen manche fürchteten, es könne jemand beobachten, dass sie einen Ball nicht treffen. Manche waren direkt von einer Sucht gepackt und nur schwer wieder vom Schläger zu trennen. Auch eine Wette hat für Aufsehen gesorgt: (sie) „Schatz, wenn Du den Flaggenstock triffst, schenke ich Dir eine Golfausrüstung“. Es vergingen ca. 18 Minuten verbissener Abschläge bis ein „Plock“ und anschließender Jubel verkündete „Ich hab's geschafft!“



Die wohlverdiente Mittagspause im Wintergarten bei Chicken-Nuggets und Pommes verlief erstaunlich ruhig. Nachdem sich alle satt gegessen hatten durften die Eltern und Geschwister nach Lust und Laune weiter üben, im Schatten ausruhen, in der Sonne das herrlich Wetter genießen - der Großteil war wieder mit einem Schläger zu sehen...

Die Rheuma-Kids waren unterdessen auf den Audi-Course gegangen, um ein Sramble über fünf Löcher zu spielen. Drei Teams unter der Leitung von Anne Pätzold, Sven Wittenburg und Stefan Lippert traten gegeneinander an. Das Sieger-Team wurde mit Büchern - gesponsert vom Gloor-Verlag (Kinder, was ist Golf - Golfen kinderleicht erklärt) - geehrt. Weitere Sachspenden des Gloor-Verlages und der Karstadt Warenhaus GmbH machten allen Kindern eine Freude.

Und gewonnen haben an diesem Tag alle. Der Eine eine Golfausrüstung, der Andere einen neuen Kontakt oder sogar Freund und alle einen sonnigen, schönen, lustigen, aufregenden Ausflug.

Es war ein toller Tag auf Gut Apeldör.

Der besondere Dank gilt dem Golf Club Gut Apeldör e.V., Anne Pätzold, Sven Wittenburg, Stefan Lippert, Karsten Voß - ohne Euer Engagement, Eure Zeit und Eure Unterstützung hätte dieser Tag nicht stattfinden können.

Hamburg, 9. Juni 2008

624 Wörter, 3.521 Anschläge

Weitere Informationen erhalten Sie von Karin Heins , Vorstandsvorsitzende der Hamburger Elterninitiative rheumakranker Kinder e.V., Telefon: 0173-248 99 66, Fax: 0721-151-353075, E-Mail: info@kinderrheuma.de, sowie unter www.kinderrheuma.de